

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832
1826**

55 (9.7.1826)

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 55. Sonntag den 9. July 1826.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

Bekanntmachung.

Jedermann wird gewiß schon bemerkt haben, daß das Auskehren der Abzugsgräbchen in den Höfen und Straßen eine Ausdünstung verursacht, die besonders in den heißen Sommertagen der Gesundheit schädlich ist.

Es wird daher hiemit die schon längst bestehende Verordnung erneuert, daß sowohl vor, besonders aber nach dem Kehren so lange in die Abzugsgräbchen aus denen in allen Höfen befindlichen Brunnen Wasser gepumpt werde, bis die Rinnen vollkommen gereinigt sind. Hauptsächlich müssen aber diejenige, denen das Kehren aufgetragen ist, darauf sehen, daß durch dasselbe das Straßenpflaster links und rechts der Gräbchen nicht verunreinigt oder wenn dieses geschieht sogleich mit Wasser wieder abgeschwenkt werde.

Karlsruhe den 7. Juli 1826.

Großherzogl. Polizei-Direction.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Schuldenliquidation.] Die Schneidermeister Johannes Scharpf'sche Wittwe von hier hat zu Umgehung des Sanitverfahrens über die Verlassenschaft ihres Ehemanns auf den Versuch eines Borg- und Nachlassvergleiches Angetragen. Man hat diesem Gesuche deferret und Tagfahrt zur Liquidation der Schulden auf Mittwoch den 26. d. M. Vormittags 8 Uhr anberaunt, wobi sich sämtliche Gläubiger zu den Verhandlungen dahier einzufinden haben, bei Vermeidung des Rechtsnachtheiles, daß bei dem Abschlusse eines Borg- und Nachlassvergleiches die Ausbleibenden nicht berücksichtigt, und die Masse ohne Rücksicht auf ihre Forderungen vertheilt werden. Im Fall aber kein Vergleich zu Stande kommt, wird gegen die Verlassenschaftsmasse des Schneiders Johannes Scharpf der förmliche Concurß erkannt, und die sich nicht gemeldet habenden Gläubiger von der Concurßmasse ausgeschlossen werden. Karlsruhe den 1. Juli 1826.

Großh. Stadtm. A.

Kauf-Anträge.

(3) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Montag den 10. Juli d. J. Vormittags 10 Uhr wird auf dreiseitiger Rathskanzlei das zweistöckige Eckhaus des verstorbenen Lammwirths Kneding in der verlängerten Kronenstraße, neben Seifensieder Kiefer und Kaufmann Knicht, mit Seiten- und Hintergebäude

und der ewigen Schildwirthschaftsgerechtigkeit zum goldenen Lamm versehen, wiederholt öffentlich versteigert, wozu man die Liebhaber einladet.

Karlsruhe den 26. Juni 1826.

Bürgermeisteramt und Stadtrath.

(2) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Zur Versteigerung des Zimmergesell Jakob Würbschen zweistöckigen Hauses in der Academiestraße, einseits neben Zimmergesell Wildenmann, und anderseits neben Maurergesell Mayer sammt einstöckigem Flügelgebäude, Remis und Stallung hat man Termin auf Dienstag den 18. Juli d. J. Vormittags 10 Uhr auf die städt. Stadtrathskanzlei anberaunt, wozu man die Liebhaber einladet.

Karlsruhe den 30. Juni 1826.

Bürgermeisteramt und Stadtrath.

(1) Karlsruhe. [Versteigerung einer Laden-Einrichtung.] Die Ladeneinrichtung in dem Handelsmann Bürge'schen Hause dahier, welche für eine Material- oder Specereywaarenhandlung sehr bequem ist, wird Mittwoch den 19. d. Nachmittags 2 Uhr in der Behausung selbst öffentlich gegen baare Zahlung versteigert.

Darunter sind Gegenstände, die wenn sich Liebhaber einfinden, Theilweis ausgeboten werden können.

Karlsruhe den 7. Juli 1826.

Großherzogl. Stadt-Amts-Revisorat.

(1) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Die Erben des verstorbenen Hoffactor Jakob Hirsch machen hiermit bekannt, daß ihr Haus in der Adler-

straße No. 24. bis Mittwoch den 12. d. M. Nachmittags 3 Uhr im Gasthaus zum König von Preußen gegen billige Bedingungen zum 2. und letztmal ohne Ratificationsvorbehalt versteigert wird.

(1) Karlsruhe. [Fabrik-Versteigerung.]
Mittwochs den 12. d. Vor- und Nachmittags werden in der Schloßstraße im Haus No. 14 zur ebenen Erde gegen baare Zahlung öffentlich versteigert werden: Silbergeschir, Schreinwerk, Bettung, Küchengechir und sonstiger Hausrath.

Karlsruhe den 8. Juli 1826.

(1) Karlsruhe. [Dungversteigerung.]
Donnerstag den 20. d. M. Vormittags um 9 Uhr wird auf der Schreibstube der unterzeichneten Stelle, im Hause No. 14. im innern Zirkel der s. v. Pferdebünger von der hiesigen urd Gottesauer Garnison, auf ein Jahr lang, vom 1. August d. J. bis Ende Juli 1827, öffentlich versteigert werden, wozu die Steigerungsliebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe den 7. Juli 1826.

Das Regimentsquartiermeister Amt des Garde
Cavallerie-Regiments.

H a m m e s,
pr. Lieut. und Regimentsq.

(2) Mühlburg. [Wirthshausversteigerung.]
Donnerstag den 13. d. M. Vormittags 8 Uhr, wird das in die Gantmasse des verstorbenen Gastwirth Christian Seeger gehörige, an der Hauptstraße gelegene, mit ewiger Schuldgerechtigkeit versehene zweistöckige Gasthaus zur Stadt Karlsruhe, bestehend, im untern Stock in einer großen Stube, 5 Nebenzimmer, Küche und Speisekammer, im obern Stock in einem Saal, 5 Nebenzimmer, einem geräumigen Speicher, einer Scheuer, Stallung für 30 Pferde, einem geräumigen Hof, ungefähr 30 Rth. Garten, mit Neben und Spalier angelegt, unter annehmbaren Bedingungen öffentlich im Hause selbst versteigert werden, wo die Bedingungen am Steigerungstag den Steigerer bekannt gemacht werden, jedoch bei 14tägigem Ratificationsvorbehalt; fremde Steigerer haben sich mit Vermögenszeugnissen auszuweisen. Mühlburg den 3. Juli 1826.

Bürgermeisteramt.

(2) Karlsruhe. [Weinversteigerung.]
Mittwochs den 12. Juli Vormittags 9 Uhr werden in dem Keller des Hauses No. 17. in der Akademiestraße nachstehende gute sehr rein gehaltene Weine, welche sich zu Bouqueten- oder Dessertweinen eignen, Ohm und Halbohmweiß an die Meistbietenden versteigert:

Ein Fuder Ungarischer Tramiger v. Jahr 1819.
„ ditto „ „ Riesling „ „ 1819.
„ ditto Laufener Oberländer „ „ 1819.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

In der Durlacherthorstraße im Grenadier ist im untern Stock ein Logis von zwei Zimmern, Küche, und sonstigen Bequemlichkeiten zu vermieten, und kann entweder sogleich oder auf den 23. Juli d. J. bezogen werden.

Bei Schreinermeister Krattinger in der Stephaniensstraße No. 4. ist im Hintergebäude ein Logis, bestehend in einer Stube, Kammer, Küche und die dazu erforderlichen Bequemlichkeiten auf den 23. October zu beziehen.

In der Akademiestraße No. 20. bei Schwerts wirth Stahl sind 3 schöne Zimmer bis auf den 23. October mit oder ohne Möbel zu vermieten.

In der Karlsstraße nahe bei dem Großherzogl. Münzgebäude neben Witwe Stempf ist der mittlere Stock zu vermieten, er besteht in 7 Zimmern, 2 Alkof und 2 Küchen nebst Speisekammern, welches auch zu zwei Theilen vermietet werden kann, und im untern Stock eines mit Stube, zwei Kammern, Alkof, Küche und sonstige Bequemlichkeit, und sind bis den 23. October zu beziehen, das Nähere ist bei Schneidermeister Scherer in der Akademiestraße No. 25. zu erfragen.

In der Amalienstraße No. 8. ist ein Zimmer mit Bett und Möbel sogleich zu beziehen.

In der neuen Kronenstraße No. 25. ist im mittlern Stock ein Logis, bestehend in 7 tapezirten Zimmern, der größte Theil davon heizbar, 2 geräumige Küchen, 4 bis 6 tapezirte zum Theil heizbare Mansartenzimmer, der nöthige Holzplatz u. Keller mit allen Bequemlichkeiten ganz oder in 2 Theile zu vermieten. Auf Verlangen könnte auch ein schöner Garten dazu abgegeben und das Logis auf den 23. October bezogen werden.

In der neuen Adlerstraße No. 21. ist ein großes tapezirtes Zimmer auf die Straße gehend auf den 23. October zu vermieten, auf Verlangen kann auch ein Bedientenzimmer und noch ein anstoßendes Cabinet vornenheraus dazu gegeben werden. Auch ist in demselben Hause ein möbirtes Zimmer in Garten hinaus zu vermieten und kann sogleich bezogen werden.

In der Akademiestraße No. 25. ist im Hinterhaus im untern Stock ein Zimmer nebst Holzbehälter und Antheil am Waschhaus zu verleihen und kann auf den 23. October bezogen werden.

In der Durlacher-Thorstraße No. 19. zunächst beim Durlacher-Thor ist auf den 23. October ein Logis zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, wovon 2 tapezirt sind, Küche, Keller, Speicher, Holzremis, Schweinestall, Dunggrube u.

In der Kreuzstraße No. 4. sind 2 kleine tapetirte Zimmer mit Bett und Möbel täglich zu beziehen.

Am Eck der neuen Kronen- und Bähringerstraße No. 19. ist für einen ledigen Herrn ein Zimmer mit Bett und Möbel zu vermieten.

In der langen Straße No. 92. ist ein Laden nebst 5 Zimmer und Küche zu vermieten und auf den 23. Juli zu beziehen. Das Nähere erfährt man bei Herrmann Haas.

In der neuen Kreuzstraße No. 16. ist der ganze mittlere Stock zu vermieten, und kann sogleich oder auf den 23. October bezogen werden.

Im Hause des Wegger-Meisters Christian Braunwarth No. 20. in der langen Straße nächst dem Gasthaus zum Ritter, ist der untere Stock sammt Logis im Hintergebäude und sonstigen Bequemlichkeiten zu vermieten und auf den 23. Juli oder 23. August zu beziehen.

In No. 177. in der langen Straße bei Schumacher Winter ist im Hintergebäude ein Logis zu vermieten und auf den 23. Juli zu beziehen.

In dem Hause No. 9. in der Waldhornstraße ist zu ebener Erde eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmer, Küche, Speisekammer, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten zu vermieten. Die Liebhaber hiezu können solches zu jeder Zeit einsehen und bis den 23. Juli d. J. beziehen.

In der kleinen Herrenstraße No. 8. ist für einen ledigen Herrn ein angenehmes freundliches Zimmer vor dem heraus, mit den nöthigen Möbeln sogleich zu vermieten.

In der Herrenstraße No. 4. ist ein tapetirtes Zimmer mit Möbel nebst Schlafkammer zu vermieten, und kann sogleich bezogen werden.

In No. 33. im inneren Viertel ist der obere Stock zu vermieten, bestehend in 3 Zimmer, Küche, Keller, Speisekammer und Holzremise, an eine stille Haushaltung, auf den 23. October zu beziehen.

In der Amalienstraße No. 11. ist im Vorderbau ein Mansardenlogis mit Stube, Kammer, Küche, Keller, Holzremise und gemeinschaftlichem Waschhaus auf den 23. October zu vermieten. Das Nähere ist im Hinterbau zu erfahren.

In der Erbprinzenstraße beim Kammerlaquay Stempf ist ein Dachlogis zu vermieten, bestehend in 3 Zimmer, Küche, Keller, Holzstall und sonstiger Bequemlichkeit, und kann bis den 23. October bezogen werden.

In der neuen Kronenstraße im Hause No. 29. sind 2 tapetirte Zimmer zu vermieten und können auf den 23. Juli oder October bezogen werden.

Im Hause No. 34. neue Herrenstraße ist der 3. Stock, bestehend in 1 Zimmer, 2 Kammern, 1 Küche auf den 23. October zu vermieten.

In der Erbprinzenstraße No. 25. nahe bei der katholischen Kirche ist der mittlere Stock zu vermieten, bestehend in 5 Zimmer nebst Alkof, Magdkammer, separirtem Speicher, Küche, Keller, Holzstall, Waschhaus und sonstiger Bequemlichkeit und kann bis den 23. October bezogen werden.

In der Karlsstraße No. 6. ist im obern Stock ein Logis von 7 Zimmern nebst allen Bequemlichkeiten auf den 23. October zu vermieten.

In der neuen Kronenstraße No. 40. sind mehrere Zimmer im Vorder- und Hinterhaus mit Bett und Möbel auf den 1. August zu vermieten.

Bei Friederich Burkhard in der alten Kronenstraße ist im Hinterhaus bis 1. August ein Logis zu beziehen, bestehend in großer Stube, großer Küche und Holzstall, entweder Monat oder Quartalweis zur Miete zu begeben.

In der Spitalstraße No. 35. ist ein schönes Zimmer für ledige Herren mit oder ohne Möbel zu vermieten.

In der neuen Herrenstraße No. 52. ist ein Logis, dem Garten ihrer Hoheit der Frau Markgräfin Friedrich gegenüber, bestehend in 2 Zimmer, 1 Alkof, Küche, Keller, Speisekammer, und einer Holzremise, auf den 23. Juli zu vermieten.

Beim Hoffäcker Schnabel ist neben seinem Eckhaus, der obere Stock zu verleihen, er besteht in 3 Zimmern, eine große Küche, 2 Kammern, und sonst alle Bequemlichkeiten, und kann bis den 23. October bezogen werden.

(2) Mühlburg. [Logisverleihung.] Bey Oberst Peterzell ist der untere Stock aus 4 bis 5 Zimmern nebst Küche, Keller, Holzremise, und gemeinschaftlichem Waschhaus für eine stille Haushaltung zu vermieten und kann auf den 23. October bezogen werden.

(3) Karlsruhe. [Logisgesuch.] Es sucht jemand ein Quartier von 3 bis 4 Zimmer in nicht zu großer Entfernung vom Groß. Kanzleigebäude. Das Nähere ist zu erfragen bei Kanzleidiener Seyfried.

(2) Karlsruhe. [Logisgesuch.] Eine stille Haushaltung sucht auf den 23. October d. J. eine Wohnung von 7 — 8 Zimmern, wer eine solche abzugeben hat, kann das Nähere in dem Comptoir dieses Blattes erfahren.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Dankagung.] Denjenigen der hiesigen Einwohner und den Großherzogl. Pioniers, die bei der letzten Feuersbrunst den Flammen so brav Schranken setzten, sagt herzlichen Dank

Stemmerman, Schreinermeister.

(1) Karlsruhe. [Bekanntmachung und Einladung.] Sonntag den 16. Juli, Nachmittags 3 Uhr anfangend, wird die unterzeichnete Gesellschaft auf hiesigem Schießhause ein Freischießen, mit einem Hirsch im Laufe, abhalten, und zu weiterer Unterhaltung einen Pfau als Schnappscheibe geben.

Ersteres, in Loosen zu 8 Schuß, à 4 fl. 36 kr.

Letzteres, der Schuß zu 6 kr.

Dieses beliebte, schon seit vielen Jahren nicht mehr statt gehabte Schießen, bei einer desfalls zu hoffenden zahlreichen Theilnahme an demselben Tag zu beendigen, und daher das Weitere vorher gehörig ordnen zu können, ersuchen wir die fremden Herrn Theilnehmer, ihre Anzahl Loose, welche sie zu nehmen wünschen, bis zum 12. Juli unter unterstehender Adresse schriftlich einzusenden.

B e m e r k u n g.

Jeder Schütz kann bevor er anfangt zu schießen, soviel Loose nehmen als er will; auch wird für diejenigen, welche nicht selbst schießen wollen oder verhindert werden, regelmäßig geschossen.

Unsre angelegentlichste Sorge für gute Ordnung, so wie wir im Uebrigen auch nichts ermanqeln lassen, dieses gesellschaftliche Vergnügen in allen Theilen zu erhöhen, schmeichelt uns zum voraus, die Zufriedenheit sämmtlicher Herrn Theilnehmer zu erhalten.

Im Juni 1826. Die Schützen-Gesellschaft zu Karlsruhe.

(3) Karlsruhe. [Kapitalausleihe.] 2500 fl. liegen gegen gerichtliche Versicherung für hiesige Stadt zu 5 Prozent zum Ausleihen parat; wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Für hiesige Stadt liegen gegen doppelte gerichtliche Versicherung 900 fl. zum Ausleihen parat. Bei wem? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es liegen 1000 bis 1200 fl. gegen doppelte Versicherung erster Hypothek für hiesige Stadt zum Ausleihen bereit; das Nähere erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Zwar hatte ich bei der Eröffnung meines Kurses in der französischen Sprache, denselben nur auf die männliche Jugend beschränkt; allein die wiederholten Aufforderungen einiger Freunde und Bekannten haben mich dahin vermocht, wenigstens eine Stunde täglich auch dem Unterricht der weiblichen Jugend von 14 Jahren abwärts zu widmen; die Eltern welche hieran ihre Töchter Theilheit wollen nehmen lassen, werden ersucht, bei mir neue Herrenstraße Nr. 38. die Meldung gefällig bald machen zu lassen, indem dieser Unterricht unverzüglich seinen Anfang nehmen wird. B r e d b a g.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Das längst als vorzüglich bekannte, von der Großherzogl. Sanitäts-

Commission geprüfte Stabl- und Schwefelwasser, zu künstlichen Bädern, von einem geschickten Chemiker verfertigt, verkauft Unterzeichneter in Commission zu den bekannten Preisen in großen und kleinen Partien, und empfiehlt sich damit bestens.

Emanuel Creelius,
lange Straße No. 56.

(1) Karlsruhe. [Empfehlung.] Unterzeichneter macht hiermit ergebenst bekannt, daß er sein Logis verändert hat, und nun in der Zähringer Straße No. 31. bei Metzgermeister Arlet wohnt. Er empfiehlt sich in allen Arten Anstreicher-Arbeit wie auch Weißelarbeit, und verspricht gute und billige Bedienung.

Johann Zoller,
Tänzermeister.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Ein vorzüglich gutes und schönes, durchaus von Mahagoni-Masern gearbeitetes neues Fortepiano aus Wien mit 3 Veränderungen im Pedal und statt der Füße auf vergoldeten Figuren ruhend, steht um einen äußerst billigen Preis zu verkaufen im inneren Zirkel No. 17.

(3) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Einem verehrungswürdigem Publikum, insbesondere den Gönnern und Freunden meines verstorbenen Mannes zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich dessen Geschäft mit geschickten Gehülfen fortsetze, billige und gute Arbeit liefern werde und bitte daher um geneigten Zuspruch und Uebertragung des meinem Manne geschenkten Wohlwollens auf mich und meine unmündige Kinder. Karlsruhe den 26. Juni 1826.

Schuhmachermeister Peter Wittwe.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Bei Margaretha Späth in der Ritterstraße No. 2. ist noch eine Parthie sehr guter Himbeersaft, so wie gehörte Hagebutten vorräthig, und wird davon billigen Preises abgegeben.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Bei Augusta Seemann in Wittwe in der alten Herrnstraße ist feines Schwungmehl der Achel zu 43 kr. zu verkaufen.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Bei Karl Dietrich in der langen Straße No. 11. ist eine Pferd-öhmühle um sehr billigen Preis zu verkaufen.

(1) Karlsruhe. [Gesuch.] Es sucht jemand Reisegesellschaft in das Bad Peterstal oder Griesbach. In No. 135. lange Straße in der zweiten Etage, ist das Nähere zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein junger Mensch mit guten Zeugnissen versehen, wünscht als Kutscher oder Bedienter bei einer hiesigen Herrschaft eine Stelle zu erhalten. Das Nähere ist im Klappen zu erfahren.

(Hierbey eine Beilage.)